

Das Jahr 1968 steht symbolisch für die kulturellen und gesellschaftspolitischen Umbrüche, die sich seit Beginn der 1960er Jahre in Europa und den USA vollzogen. Dies waren einerseits die Politisierung der jüngeren Nachkriegsgeneration, die in der Frauenbewegung sowie den Studierenden- und Anti-Vietnamkriegs-Protesten ihren Ausdruck fand; andererseits der Einzug von Trivial- und Populärkultur in den Bereich der Hochkunst und damit die nachhaltige Infragestellung bildungsbürgerlicher Kulturkonzepte. Die Ringvorlesung nimmt im Jahr 1968 gefertigte Kunstwerke, Designobjekte und Medienbilder zum Ausgangspunkt, um in exemplarischer Weise eine Zeitdiagnose zu stellen.

Ringvorlesung, dienstags, 18:00–19:30 Uhr,
Vortragssaal, Museum für Gegenwartskunst, Siegen

- 17.04. Eva Schmidt (Museum für Gegenwartskunst, Siegen)
Ort und Nicht-Ort: Wie Robert Smithson dialektische Beziehungen knüpft und Kunst neu begründet
- 24.04. Annette Tietenberg (HBK Braunschweig)
«Meine Kleider sind Waffen». Paco Rabannes Outfits für den Science-Fiction-Film BARBARELLA
- 08.05. Christian Berger (JGU Mainz/The Courtauld Institute of Art, London)
**Dematerialization of Art?
Material und Materialität im Konzeptualismus**
- 15.05. Joseph Imorde (Universität Siegen)
FG 2000. Das Kunststoffhaus von Wolfgang Feierbach
- 29.05. Friederike Wappler (Ruhr-Universität Bochum)
SOME DREAMS. Bürgerrechtsbewegungen, Counterculture und Kunst in den ausgehenden 1960er Jahren im Westen der USA
- 05.06. Mona Schieren (HfK Bremen)
**«I wanted whatever I did to be organic, not clever».
Anna Halprins Performance 10 MYTHS zwischen Wahrnehmungserweiterung und Non-totalizing Collectivity**
- 12.06. Matthias Henke (Universität Siegen)
«I have a dream» – Luciano Berios SINFONIA
- 19.06. Barbara Reisinger (Universität Wien/Universität Basel)
**Andy Warhol im Fernsehen.
Massenmedien, Werbung und Underground um 1968**
- 26.06. Antje Quast (Universität Siegen)
«...die Kunst ist objektiv reaktionär.» Daniel Buren 1968
- 03.07. Sigrid Ruby (Justus-Liebig-Universität Gießen)
Körpereinsatz. Feministische Fährten im Kanon der Revolte
- 10.07. Yvonne Schweizer (Universität Bern)
± ein Jahr. 12 ENVIRONMENTS in der Kunsthalle Bern als Schwelle
- 17.07. Helen Barr (Goethe-Universität Frankfurt)
Frankfurt 1968: Die Stadt, das Heft, der Pudding